

# Fachvereinbarungen Musik

Stand: 08.11.2024



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Leistungsbewertung .....	<b>3</b>
Regelungen für die Sekundarstufe I .....	<b>3</b>
Schulinterner Lehrplan.....	<b>4</b>
<i>Jahrgang 5</i> .....	<b>4</b>
<i>Jahrgang 6</i> .....	<b>8</b>
<i>Jahrgang 7</i> .....	<b>12</b>

# Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung setzt sich aus verschiedenen Elementen zusammen. Neben dem Schwerpunkt, den die mündlichen Beiträge (Unterrichtsgespräch, Präsentationen) bilden, werden schriftliche Beiträge (schriftliche Übungen, Lernplakate, Hörprotokolle, Erläuterungen zu Gestaltungsarbeiten) sowie praktische Beiträge (Gestaltungsaufgaben, musikalische Präsentationen) bewertet. Das außerunterrichtlich erworbene Instrumentalspiel ist nicht Bewertungskriterium, kann selbstverständlich aber zusätzlich in Projekte eingebracht werden. Ebenfalls ist es kein Bewertungskriterium, solistisch vorzusingen. Bei der Bewertung werden die Qualität und Quantität sowie die Kontinuität der Beiträge berücksichtigt.

Eine Schülerleistung im Fach Musik ist dann „gut“ zu nennen, wenn

- eine kontinuierliche Mitarbeit gegeben ist,
- die im Unterricht erarbeiteten Elemente des Fachwissens sicher beherrscht werden,
- musikalische Gestaltungsfähigkeit und musikalische Hörfähigkeit eingebracht werden,
- eingeführte Methoden zuverlässig und selbständig angewandt werden,
- gestellte Aufgaben grundsätzlich pünktlich und qualitativvoll erledigt werden,
- sich der Schüler die Schülerin bei musikalischen Projekten konstruktiv und sinnvoll einbringt.

Eine Schülerleistung ist „ausreichend“ zu nennen, wenn

- eine Mitarbeit überwiegend gegeben ist,
- die im Unterricht erarbeiteten Elemente des Fachwissens in Grundzügen beherrscht werden,
- Bemühen um Gestaltung und musikalisches Hören feststellbar ist,
- eingeführte Methoden verwendet werden,
- gestellte Aufgaben überwiegend erledigt werden,
- sich der Schüler bzw. die Schülerin an musikalischen Projekten insgesamt erfolgreich beteiligt.

Es sollte zudem nach Möglichkeit in jeder Jahrgangsstufe ein Test geschrieben werden.

sein, dass sie von den Schülerinnen und Schülern ohne fremde Hilfe angefertigt werden können.

## Regelungen für die Sekundarstufe I

Musik wird in den Jahrgangsstufen der **Sekundarstufe I** durchgängig einstündig (67,5 Minuten) unterrichtet.

# Schulinterner Lehrplan

## Jahrgang 5

### Unterrichtsvorhaben 5.1.1

#### Thema

*Reise um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen, mal privat, mal in Gemeinschaft*

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,
- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck, Entwerfen eines Klassenliedes
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

#### Inhaltsfelder

Bedeutungen von Musik / Verwendungen von Musik

#### Inhaltliche Schwerpunkte

Musik und Sprache: *Lieder, Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen*

Musik im funktionalen Kontext: *Musik in privater Nutzung; Musik im öffentlichen Gebrauch*

#### Hinweise/Vereinbarungen:

- Singen ist ein fester Bestandteil des Musikunterrichts im 5. Jahrgang (UV 5.1.2 – 5.2.2)
- - kindgemäße Stimmbildung an Liedern, einstimmiges Singen, einfache Zweistimmigkeit
- Z.B. als Einstiegsritual oder Schlussritual der Unterrichtsstunde
- Liederauswahl nach einem Thema (Gemeinschaft in 1. Phase; Jahreszeiten, Tageszeiten, kulturelle Bräuche, ...)
- Anlegen eines Lied-Repertoires und Sammlung im Portfolio

#### Ordnungssysteme

- Rhythmik
  - Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
- Melodik: o Bewegungen im Tonraum (Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung)
- Tempo:
  - Tempoveränderungen (ritardando, accelerando)
- Dynamik, Artikulation:
  - Abgestufte Lautstärke: *pp, p, mp, mf, f, ff* o Vortragsarten (*legato, staccato*)
  - Gleitende Übergänge (crescendo, decrescendo)
- Formelemente:
  - Strophe, Refrain
- Notation:
  - Standardnotation (Tonhöhen, Tondauern)

**Zeitbedarf** ca. 20 Unterrichtsstunden

## Unterrichtsvorhaben 5.1.2

### Thema

*Der Soundtrack meines Alltags – individuelle Nutzung von Instrumenten öffentlich und privat*

### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,
- präsentieren Gestaltungsergebnisse und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte • erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.

### Inhaltsfeld

Verwendungen von Musik

### Inhaltliche Schwerpunkte

Musik im funktionalen Kontext: *Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum*

### Hinweise/Vereinbarungen

- Singen ist ein fester Bestandteil des Musikunterrichts im 5. Jahrgang (UV 5.1.2 – 5.2.2)

Einstiegsritual: Hören von „unbekannter“ Musik und Instrumenten

Nutzung von digitalen und analogen Quellen zur Präsentation eines ausgewählten Instruments

Präsentationen am Tablet oder im Lernplakat

Einführung von Feedback-Methoden zur kriteriengeleiteten Beurteilung von Gestaltungen der Mitschüler\*innen

### Ordnungssysteme

- Klangfarbe, Sound o Ton, Klang, Geräusch o Instrumente o Ensemble
- Rhythmik o Rhythmische Pattern

**Zeitbedarf** ca. 10

Unterrichtsstunden

## Unterrichtsvorhaben 5.2.1

### Thema

*Woher kommen die Hits der „klassischen“ Musik? – Biografische und zeitgeschichtliche Dokumente zu berühmten Kompositionen*

### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten Beispiel: Mozart
- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs
- erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.

### Inhaltsfeld

Entwicklungen von Musik

### Inhaltliche Schwerpunkte

Musik und biografische Einflüsse

### Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Bekannte klassische Kompositionen
- Teamarbeit zum Recherchieren und Sammeln von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten im Zusammenhang der ausgewählten Komposition mittels Internetrecherche und angemessene Aufbereitung des Materials
- Erarbeitung und Audioaufnahme eines Hörspiels (z.B. „Wer war Elise?“, „Alla Turca“, „Frühling in Venedig“,...)
- Konzentration auf populäre Musikkompositionen des Barock, der Klassik, Romantik.

### Ordnungssysteme

- Notation:
  - Standardnotation (Tonhöhen, Tondauern) o  
Violinschlüssel (Stammtöne, Vorzeichen)
- Melodik:
  - Intervalle der Stammtöne o Skalen (Pentatonik, Dur, Moll)
- Rhythmik:
  - Rhythmische Pattern

**Zeitbedarf** ca. 10

Unterrichtsstunden

## Unterrichtsvorhaben 5.2.2

### Thema

#### Das Programm macht die Musik – Vertone deine Geschichte

### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Inhalt,
- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreografien zu Musik.

### Inhaltsfeld

Bedeutungen von Musik

### Inhaltliche Schwerpunkte

Musik und außermusikalische Inhalte: *Programmmusik*

oder

Musik und Bewegung: *Choreografie*

### Hinweise/Vereinbarungen

- Einstiegsritual: Hören von Beispielen der Programmmusik
- Einführung der Parameter-Analyse und grafischen Partitur als Hilfe bei Höranalysen
- Übungen zu Grundlagen des Bewegungstheaters / Bewegungschoreografie
- Projektarbeit 1: Musikalische Gestaltung einer selbst erfundenen Geschichte
- oder
- Projektarbeit 2: choreografische Erarbeitung von Programmmusik

### Ordnungssysteme

- Rhythmik
  - Musikalische Zeitgestaltung (*Metrum, Takt, Rhythmus*)
- Dynamik, Artikulation:
  - Abgestufte Lautstärke: *pp, p, mp, mf, f, ff* o Gleitende Übergänge (*crescendo, decrescendo*)
- Klangfarbe, Sound:
  - Ton, Klang, Geräusch
- Notation:
  - Grafische Notation

**Zeitbedarf** ca. 10

Unterrichtsstunden

## **Jahrgang 6**

### **Unterrichtsvorhaben 6.1.1**

#### **Thema**

*Unterwegs mit dem Spielmann Ludowigus– Weltliche Musikausübung im Mittelalter und am Hofe zur Barockzeit*

#### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters,
- beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens,
- realisieren einfache mittelalterliche Lieder und einfacher Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreographien zu Musik,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock,
- ordnen weltliche Musik des Mittelalters und höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein,

#### **Inhaltsfelder**

Entwicklungen von Musik, Bedeutungen von Musik

#### **Inhaltliche Schwerpunkte**

Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: *Weltliche Musik im Mittelalter und Höfische Musik im Barock* Musik und Bewegung: *Tänze*

#### **Hinweise/Vereinbarungen**

- Mögliches Einstiegsritual: Hören von Musik des Mittelalters und des Barocks
- Erarbeitung typischer Merkmale mittelalterlicher und barocker Musik
- Kompositions-/ Improvisationsübungen im Stile der Spielleute-Musik
- Klassenmusizieren von Mitspielsätzen
- Singen mittelalterlicher Lieder
- Einstudierung eines Menuett-Tanzes

#### **Ordnungssysteme**

- Formaspekte
- Formtypen (Rondo, ABA-Form)  
Formprinzipien (Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast)
- Sound o Instrumente o Ensemble

**Zeitbedarf** ca. 10

Unterrichtsstunden



## Unterrichtsvorhaben 6.1.2

### Thema

*Alles nur Theater! – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen*

### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik
- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.

### Inhaltsfeld

Verwendungen von Musik

### Inhaltliche Schwerpunkte

Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: *Musiktheater*

### Hinweise/Vereinbarungen

- Auswahl einer Musiktheater-Komposition – evtl. in Bezug zum Opernbesuch
- Hören und Anschauen von Ausschnitten aus dem thematisierten Musiktheater als Einstiegsritual
- Einführung in die Methode der szenischen Interpretation
- Analyse und Deutung von Gesangsstimme/Orchesterbegleitung an ausgewählten Beispielen hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktion(en)
- Inszenierung einer Szene im Playback-Verfahren, als Theater oder Film
- Besuch einer Oper
- Bühnenberufe

### Ordnungssysteme

- Rhythmik
  - Musikalische Zeitgestaltung (*Metrum, Takt, Rhythmus*)
- Klangfarbe, Sound o Instrumente o Stimmlagen
- Formaspekte:
  - Formprinzipien (Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast) o Formelemente (Strophe, Refrain) o Formtypen (Rondo, ABA-Form)

**Zeitbedarf** ca. 10

Unterrichtsstunden

## **Unterrichtsvorhaben 6.2.1**

### **Thema**

*„Instrumentalmusik verstehen – Sprechen über Bedeutungen von Form und Ausdruck“*

### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte
- entwerfen und realisieren freie Choreografien zur Musik
- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten
- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik

### **Inhaltsfeld:**

Bedeutung von Musik

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Musik und Bewegung: Choreografie

### **Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einstiegsritual: Hören von Popmusikbeispielen und Ordnen der Formteile
- Choreografisch-schauspielerische Darstellung des musikalischen Gestus
- Abbilden musikalischer Formtypen und -prinzipien

Ordnungssysteme:

- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/ Variation, Kontrast
- Formtypen: Rondo, ABA-Form
- Grafische Notation

## ***Unterrichtsvorhaben 6.2.2***

### **Thema**

*Musik für die Klasse – Nach- oder Umgestalten eines gemeinsamen Stücks*

### **Hinweise/Vereinbarungen:**

- pädagogischer Freiraum zur Gestaltung eines gestalterischen Unterrichtsvorhabens in Absprache mit der Klasse (Klassenarrangement, Titelmusik, Klassensong, Medley u.a.)

### **Ordnungssysteme:**

- Wiederholung der Intervalle der Stammtöne
- Violinschlüssel: Vorzeichen

## Jahrgang 7

### Unterrichtsvorhaben 7.1.1

#### Thema

#### *Werben mit Musik - Techniken musikalischer Beeinflussung in Film- und Radiowerbung*

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik,
- analysieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf ihre Wirkung
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen
- entwerfen und realisieren adressatengerecht klangliche Gestaltungen für eine Werbeproduktion
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang •  
erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen im Rahmen von Werbung,
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien.

#### Inhaltsfeld

Verwendungen von Musik

#### Inhaltliche Schwerpunkte

Musik im funktionalen Kontext: *Musik in der Werbung*

#### Hinweise/Vereinbarungen

- Anwendung psychologischer Aspekte von Werbung (Pawlow-Effekt, AIDA etc.)
- Ermittlung von Wirkungsweisen von Werbung mit "Polaritätsprofil"
- Erkennen und benennen von musikalischen Formen in der Werbung (Jingle, Werbelied, Melodram, akustisches Logo etc.)
- Gestaltungsprojekt: Erstellung eines Medienprodukts (z.B. Werbespot, Werbejingle) mit Hilfe von Tablets, Keyboards oder PC
- Einführung in die Funktionsweise/Handhabung von Musik-Apps zur Gestaltung von funktionaler Musik,
- Vertiefung: Kriteriengeleitete Beurteilung der Medienprodukte: Erarbeitung von Kriterien, Anwendung intersubjektiver Bewertungsverfahren, Feedback-Methoden
- Fächerübergreifende Arbeit mit dem Fach Deutsch oder Politik.

#### Ordnungssysteme

- Rhythmik:
  - Beat/Off-Beat ○ (Rhythmische Pattern)
- Melodik
  - Pentatonik, Blues-Skala ○  
Intervalle (rein, klein, groß) •  
Klangfarbe, Sound •  
Tempo:
    - Tempobezeichnungen

**Zeitbedarf** ca. 12

Unterrichtsstunden



## **Unterrichtsvorhaben 7.1.2**

### **Thema:**

*Worte sagen das eine, Musik das andere – Möglichkeiten des Zusammenspiels von Text und Musik*

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche

Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck

- analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen

Reflexion

- erläutern und beurteilen wesentliche

Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen

- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen

### **Inhaltsfeld:**

Bedeutungen von Musik

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Musik und Sprache: Kunstlied

### **Hinweise/Vereinbarungen:**

mögliche Gegenstände:

- literarische Vorlagen wie Gedichte, Balladen, Kurzgeschichten, Märchen etc.
- Beispiel aus Vertonungen von Textvorlagen, z. B. Erlkönigvertonungen (Schubert, Reichardt, Loewe)
- Einbezug sinfonischer Vertonungen von Balladen, z. B. Paul Dukas „Zauberlehrling“

### **Ordnungssysteme:**

- Melodik:
  - o Diatonik, Chromatik
  - o Intervalle
- Harmonik
  - o Dur/moll
  - o Clusterbildung
- Dynamik, Artikulation
  - o Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen
- Notation
  - o Partitur

## Unterrichtsvorhaben 7.2.1

### Thema

#### *Das Bild macht den Klang – Film- und Bildvorlagen als Grundlage für den Klang*

### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungen zu Musik.

### Inhaltsfeld

Bedeutungen von Musik

### Inhaltliche Schwerpunkte

Musik und außermusikalische Inhalte: *Programmmusik, Verklanglichung von Bildern und Filmsequenzen, Mickeymousing*

### Hinweise/Vereinbarungen

- Einstiegsritual: Hören bildbezogener Musik oder Anschauen einer Zeichentricksequenz
- Vergleich von Vertonungen zu einem Thema: z.B. „Sonnenaufgang“ ...
- Beispielhafte Auseinandersetzung mit dem Thema Bewegung in Musik
- Einführung in die Parameter-Analyse anhand von Ausschnitten
- Nutzung des Keyboards zur musikalischen Gestaltung
- Vertonung eines Bildes

### Ordnungssysteme

- Melodik:
  - o Bewegungen im Tonraum (Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung)
- Harmonik: o Dissonanz o Konsonanz
- Klangfarbe, Sound
- Ton, Klang

**Zeitbedarf** ca. 8

Unterrichtsstunden

## **Unterrichtsvorhaben 7.2.2**

### **Thema:**

*Rock'n'Roll – zwischen Popularität, Rebellion und Rassismus*

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

#### **Die Schülerinnen und Schüler**

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik (und Rock'n'Roll-Musik)
- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen
- realisieren einfache Bluesimprovisationen
- realisieren stiltypische Elemente von Popmusik
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues (und des Rock'n'Roll) vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen

### **Inhaltsfeld:**

Entwicklungen von Musik

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues; populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

### **Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einstiegsritual: vokale warm-ups (z. B. call- response im Blues-Idiom)
- Höranalyse (z. B. Blues-Schema, Begleit- Riffs, typische Basslinien etc.)
- Erfinden und Texten eigener Blues- /Rock'n'Roll Songs
- Untersuchung Elvis Presley Bühnen- Performance
- Klassenmusizieren eines zentralen Rock'n'Roll Stücks z. B. Rock around the clock

### **Ordnungssysteme:**

- Rhythmik
  - o beat, off-beat,
  - o groove
- Melodik
  - o Blues-Skala (und Pentatonik)
- Harmonik
  - o Chromatik
- Blues-Schema
  - o Blues-Schema
- Artikulation
  - o Dreiklänge / Vierklänge
- Artikulation
  - o typische Spiel-/Singweisen; Blues- Phrasierung